

# Pflege attraktiver gestalten

Autonomes Ambulantes Pflege team im  
ländlichen Raum  
Mehr Freiheit – mehr Verantwortung!?



Horst Michaelis

Bereichsgeschäftsführer Ambulantes Wohnen, Pflege und Kinder



STIFTUNG MENSCH

Arbeit. Wohnen. Fördern. Kultur.

# Team Autonomes Ambulantes Pflegeteam – mehr Freiheit, mehr Verantwortung!?



# Warum das Projekt?

**Neue Attraktivierung des Pflegeberufes**

**Gegen Fachkräftemangel und  
demografischen Wandel**



# Der Ansatz

**„Gebt den Pflegenden  
ihre Liebe zum Beruf zurück!“**

(\* Zitat: Elke Eichler, Gründungsleiterin Mook we gern)



# Der Ansatz

- **Pflege mit Zeit und Autonomie**
- **Bessere Bezahlung**
- **Bessere Rahmenbedingungen**



# Das Projekt

- **NEU:** Zeit als Basis der Handlung und Vergütung nach Stundensatz
- **NEU:** Aushandeln der Pflegemaßnahmen mit den Betroffenen (Grundlage: Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff)
- **NEU:** Personenzentriertes Handeln nach umfänglicher Anamnese auch der persönlichen Ressourcen (soziales Umfeld, seelische/geistige Interessen)
- **NEU:** Pflegekraft agiert im Netzwerk!



# Das Projekt

- **WO?** Kreisstadt Heide in Dithmarschen (20.821 Einw.) als Basis für ein Team von 6 Mitgliedern und 50 Klienten als aktuelles Ziel 2021
- Gleichzeitiger Aufbau von **Quartiersmanagement** als Soziale Säule der Stadtentwicklung und Anbindung des Teams daran
- Stützpunkt in einem Sanierungsgebiet mit hohem Modernisierungs- und Wachstumspotenzial



# Beim Klienten: Ziele und Methoden

- **Verbesserung des Gesundheitszustandes**
  - **Ganzheitliches Assessment**
  - **Erkennen und Einsetzen sektorenübergreifender Akteure**
  - **Beratungskompetenz als grundlegende Methode zur Vorbereitung eines Handlungs-Settings**
- **Reduzierung der Pflegebedarfe**
  - **Eigeninitiative beim Klienten aufbauen**
  - **Inneres Netzwerk um den Klienten einsetzen**





# Beim Klienten: Ziele und Methoden

- **Vermeidung von Krankenhausaufenthalten**
  - Stabilisieren des Pflegesettings
  - Äußeres Netzwerk um den Klienten koordinieren
  - Vorhalten und Anbieten der Kompetenzen aller Beteiligten im Setting
  - Kollegiales Zusammenspiel von ambulanten und teilstationären Angeboten

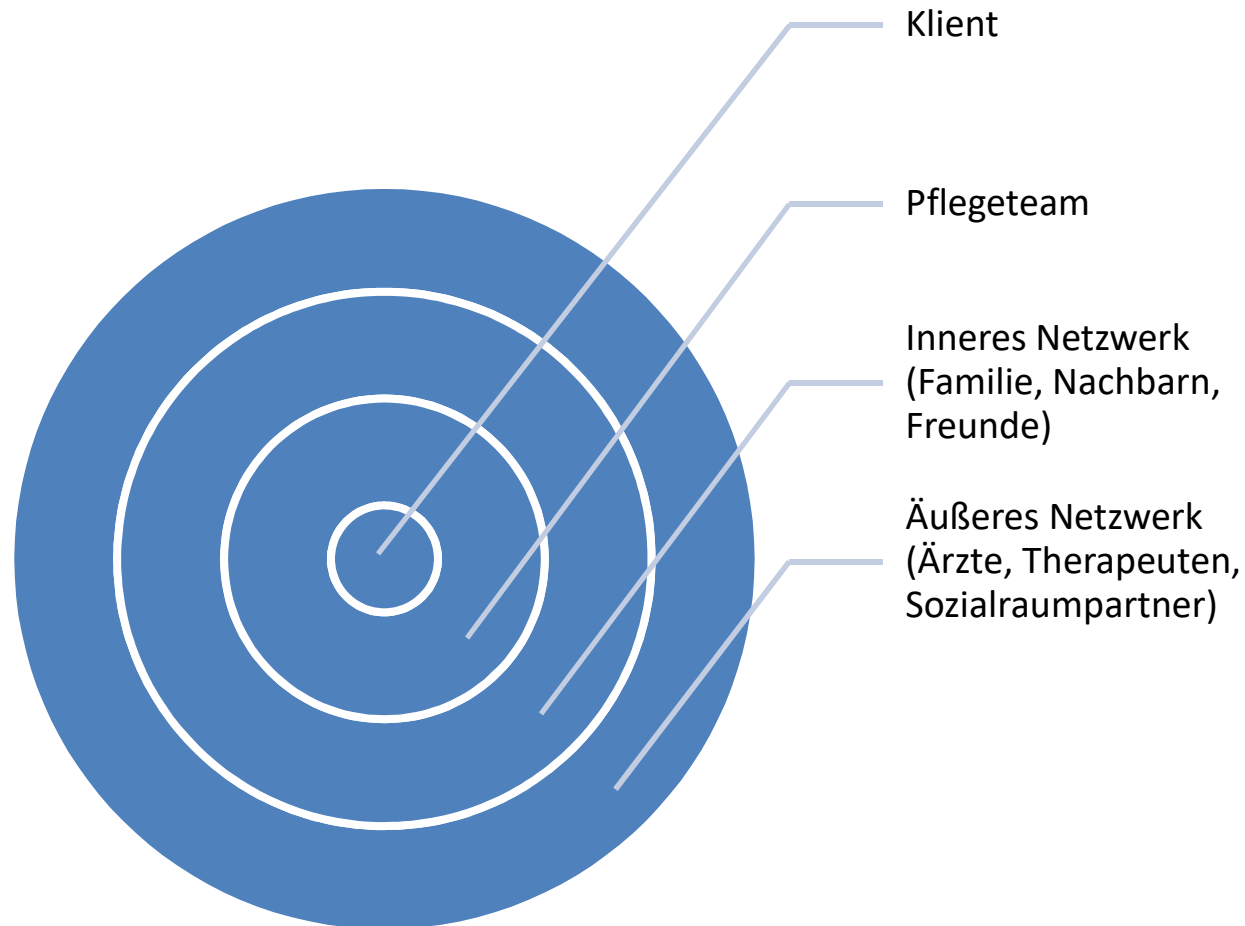


# Im Team: Selbstmanagement und Selbstführung

- **Fachkompetenz durch adäquate Zusammensetzung des Teams**
- **Vertiefung der Beratungskompetenz**
- **Versierter Umgang mit den Leistungsbestandteilen aus SGB V und SGB XI**
- **Kollegiale Zusammenarbeit mit entsprechenden Akteuren im Sozialraum**
- **Im Aufbau fachliche Begleitung und Coaching**



# Prozesse und Prozessbeteiligte



# Chancen

- Pflegefachleute wieder pflegen lassen mit dem Menschen im Mittelpunkt
- **Wieder Lust auf den Pflegeberuf bekommen**
- **Pflegeberuf als ein in der Gesellschaft geachteter Fachberuf mit humanen Arbeitsbedingungen und adäquater tariflicher Bezahlung**
- Die generalistische Pflegeausbildung schult Grundlagen für kompetentes Handeln
- Das Teilkaskoversicherungsprinzip ermöglicht Leistungen und begrenzt Leistungen



# Barrieren

- Alle Beteiligten rund um die Pflege sind konditioniert auf Leistungskomplexe
- **Pflegebedürftige begreifen Pflege oft als Anfang vom Ende und sind defizitorientiert**
- Pflegegeldleistungen unterstützen pflegende Angehörige und stellen gleichzeitig Teil des Lebensunterhalts des Klienten dar
- **Und nicht zu vergessen: Nachbarschaft und sorgende Gemeinschaften müssen neu „gelernt“ werden**



# Barrieren

**Die Umstellung auf Abrechnung nach Stunden stellt einen Systemwechsel dar und benötigt vor allem eins:**

**Vertrauen!**



# Erste Erfolge und Ausblick

- Das Pflorgeteam hat im Rahmen des Teamaufbaus Autonomie gelernt
- Hilfeempfänger „trauen sich“ Bedarfe zu formulieren
- Angehörige verstehen sich als kollegialer Teil des Pflegesettings
- Sozialraumpartner sind kollegialer Teil in der Entwicklung weiterer Netzwerke: nicht alles selber machen – andere können das auch!



# Erste Erfolge und Ausblick

**Die Bedürfnisse wirklich ernst zu nehmen und über die rein körperliche Pflege hinaus dem Klienten helfen zu dürfen, verbindet Pflegekräfte tief mit ihrem Beruf.**





# Erste Erfolge und Ausblick

**Alles im System entwickelt sich weiter...**

**... der Klient vom Kunden zum Partner in einem Prozess?!**

**... die Pflegekassen, die natürliche Gesundheitszusammenhänge neu anerkennen?!**



# VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE!

Weitere Informationen finden Sie unter [www.stiftung-mensch.com](http://www.stiftung-mensch.com)



STIFTUNG MENSCH

Arbeit. Wohnen. Fördern. Kultur.

